

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Zeile	Bezeichnung	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	41.935.800,00 €
	Ergebnis 2016	<u>44.805.831,59 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.870.031,59 €

Die Mehrerträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben sind auf höhere Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Hier wurde der Haushaltsansatz um rd. 2,9 Mio. € übertroffen. Es waren im gleichen Jahr zwar auch Mindererträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu verzeichnen, diese konnten jedoch durch entsprechende Mehrerträge bei den Grundsteuern und bei der Vergnügungssteuer aufgefangen werden.

Zeile	Bezeichnung	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	15.262.029,00 €
	Ergebnis 2016	<u>16.135.691,16 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+873.662,16 €

Durch erhöhte Auflösungsbeträge bei den Sonderposten für Investitionsprojekte sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen konnte eine Verbesserung von insgesamt über 555.000 € erzielt werden. Zudem fielen höhere Zuweisungen für die Volkshochschule und für Kindertageseinrichtungen an.

Zeile	Bezeichnung	
03	Sonstige Transfererträge	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	298.400,00 €
	Ergebnis 2016	<u>298.098,90 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-301,10 €

Mindererträge in Jugendhilfefällen wurden fast vollständig kompensiert durch Verbesserungen im Asylbewerberbereich und bei UVG-Forderungen.

Zeile	Bezeichnung	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	7.901.791,00 €
	Ergebnis 2016	<u>8.088.745,27 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+186.954,27 €

Der Gesamtansatz der öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte von etwa 8 Mio. € besteht aus vielen einzelnen Ertragspositionen, bei denen naturgemäß (selbst bei sorgfältigster Planung) im Jahresabschluss entweder eine Verbesserung oder auch eine Verschlechterung eintritt. Wesentliche Abweichungen sind im Folgenden aufgelistet:

• Verwaltungsgebühren einschl. Bauaufsichtsgebühren	+68.000 €
• Grundstücksbezogene Benutzungsgebühren (Abfallentsorgung, Straßenreinigung, etc.)	+50.000 €
• Benutzungsgebühren Feuerwehr	+73.000 €
• Parkgebühren	-36.000 €
• Gebühren für Übergangwohnheime	-226.000 €
• Hörergebühren Volkshochschule	-29.000 €
• Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und für OGS	+227.000 €
• Auflösung von Sonderposten für Beiträge	+57.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>+3.000 €</u>
	+187.000 €

Zeile Bezeichnung

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschriebener Ansatz 2016	829.310,00 €
Ergebnis 2016	<u>991.453,47 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+162.143,47 €

Die Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist hauptsächlich auf Mehrerträge bei den Miet- und Pachteinnahmen einschl. Erstattung der Nebenkosten zurückzuführen (rd. 126.000 €). Daneben konnten aber auch noch Mehrerträge von insgesamt 36.000 € durch verschiedene Veräußerungen erzielt werden (Holz, Fundsachen, Ökopunkte).

Zeile Bezeichnung

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Fortgeschriebener Ansatz 2016	6.176.150,00 €
Ergebnis 2016	<u>8.645.941,56 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.469.791,56 €

Zur Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen wurde eine vom Land NRW gewährte Flüchtlingspauschale vereinnahmt, die um fast 1,8 Mio. € über dem Haushaltsansatz lag. Weiterhin ergab sich durch eine höhere Kostenerstattung des Bundes für den SGB II-Bereich eine Verbesserung gegenüber der Veranschlagung in Höhe von ca. 181.000 €. Sonstiger Kostenersatz, beispielsweise für Jugendhilfefälle, aber auch für Personal-, Sach- und EDV-Kosten (z. B. vom Abwasserwerk und den Eigengesellschaften) trugen schließlich zu einem deutlich verbesserten Ergebnis bei.

Zeile Bezeichnung

07 Sonstige ordentliche Erträge

Fortgeschriebener Ansatz 2016	4.004.370,00 €
Ergebnis 2016	<u>4.208.671,39 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+204.301,39 €

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen sind sämtliche Positionen erfasst, die nach den landesstatistischen Vorgaben nicht den anderen Ertragsarten zugeordnet werden können. Die oben ausgewiesene Abweichung setzt sich hauptsächlich aus folgenden Positionen zusammen:

• Erstattung von Körperschaftssteuern 2014 und 2015	+130.000 €
• Rückerstattungen	+94.000 €
• Zuschreibungen bei Erbbaurechten	+34.000 €
• Nachforderungszinsen, Mahngebühren, etc.	+29.000 €
• Verkauf von Altgeräten und Maschinen	+33.000 €
• Konzessionsabgaben	-41.000 €
• Zwangsgelder, Geldbußen und Verfahrenskosten	+33.000 €
• Erträge aus Schadensersatzleistungen	+43.000 €
• Erträge aus Zuschreibungen bei Einzelwertberichtigungen	+60.000 €
• Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen	+270.000 €
• Gewinne aus Grundstücksverkäufen (Verzögerung bei den Maßnahmen Östlich Baakenesch, Neumühle u. Mehrgenerationenwohnen Hengte)	-624.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>+143.000 €</u>
	+204.000 €

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

08	Aktiviert Eigenleistungen
-----------	----------------------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2016	18.950,00 €
Ergebnis 2016	<u>23.832,97 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.882,97 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den „Ersatz“ von städt. Personalaufwendungen, die im Rahmen der Erstellung von investiven Maßnahmen anfallen, so dass diese Aufwendungen unter dem Strich das Jahr der Ergebnisrechnung nicht belasten, sondern dem Vermögensgegenstand zugeschrieben und über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Aufgrund der aktivierbaren Anlagegüter war im Wege des Jahresabschlusses ein Betrag an Eigenleistungen bilanzierungsfähig, der rd. 4.900 € über der Veranschlagung lag. Hauptsächlich bedingt war dies durch die städt. Handwerkerarbeiten, die bei den neuen Übergangsheimen für Flüchtlinge erbracht wurden.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

09	Bestandsveränderungen
-----------	------------------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Bestandsveränderungen aus fertigen oder unfertigen Erzeugnissen/Leistungen lagen zum Stichtag 31.12.2016 nicht vor.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

10	Ordentliche Erträge
-----------	----------------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2016	76.426.800,00 €
Ergebnis 2016	<u>83.198.266,31 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+6.771.466,31 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeilen 01 bis 09)

Zeile Bezeichnung**11 Personalaufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	15.035.300,00 €
Ergebnis 2016	<u>14.706.949,18 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+328.350,82 €

Bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen (Gehälter, Vergütungen, Sozialversicherung, etc.) ergaben sich nicht unerhebliche Einsparungen von insgesamt rd. 605.000 €. Diese Verbesserung wurde jedoch teilweise aufgezehrt durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte aufgrund der finanzmathematischen Neuberechnungen der Versorgungskasse, die gegenüber der Veranschlagung um rd. 277.000 € höher ausfiel. Es verblieb letztlich im Jahresabschluss aber eine Verbesserung in Höhe von rd. 328.000 €.

Zeile Bezeichnung**12 Versorgungsaufwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	1.146.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>1.281.345,45 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-135.345,45 €

Durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für pensionierte Beamte aufgrund der Berechnungen der Versorgungskasse zum 31.12.2016 ergaben sich entsprechende Mehraufwendungen.

Zeile Bezeichnung**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	12.708.049,00 €
Ergebnis 2016	<u>17.529.968,92 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-4.821.919,92 €

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören insbesondere sämtliche Unterhaltungsaufwendungen für die städt. Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen (z. B. Fahrzeuge, Werterhaltung der Festwerte), die Bewirtschaftungskosten (Gebühren, Strom, Gas, Wasser, etc.), die Schülerbeförderungskosten, sämtliche EDV-Aufwendungen sowie die Unternehmer- und Deponiekosten im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen „Straßenreinigung/Winterdienst“ und „Abfallentsorgung“.

Die wichtigste Änderung ergab sich im Rahmen der zum 31.12.2016 durchgeführten Ermittlung der Rückstellungen im Bereich Bauen und Umwelt. Ergebnisverschlechternd waren Instandhaltungsrückstellungen für die Sanierung der Fassade und der Fenster des Schulzentrums (insgesamt 6.069.750 €), für die Sanierung der Dachflächen an der Kreuzschule (272.200 €) sowie für Straßen (212.300 €) und Brücken (69.500 €) in einer Gesamthöhe von 6.623.750 € zu bilden. Die Bildung dieser Instandhaltungsrückstellungen führt zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und somit auch zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses. Dass insgesamt dieser Kostenblock aber nicht mit einem Minus von rd. 6,6 Mio. € abschloss, lag an verschiedenen Einsparungen, quer durch fast alle Budgets. Unterhaltung der städt. Gebäude (oft aufgrund von Verschiebung der Maßnahmen in das Folgejahr), Instandhaltungen bei Brücken, Energiebezug, Gebäudebewirtschaftung, Reparatur und Betankung von Fahrzeugen, Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar, Unterhaltung Festwert Grün, Betrieb der Abfallentsorgung, Inanspruchnahme von

externen Beratungen und Dienstleistungen sowie letztlich EDV-Aufwendungen – in all diesen Bereichen traten (teils erhebliche) Einsparungen gegenüber der Haushaltsplanung auf und führten zu Minderaufwendungen, weshalb das Defizit in diesem Kostenblock auf rd. 4,8 Mio. € reduziert werden konnte.

Zeile	Bezeichnung	
14	Bilanzielle Abschreibungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	6.855.148,00 €
	Ergebnis 2016	<u>7.866.237,11 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-1.011.089,11 €

Der überwiegende Teil der zusätzlichen Abschreibungen ist auf Wertabgänge durch dauernde Wertminderung von Grundstücken, beispielsweise beim noch zu erstellenden Parkplatz an der Rekeener Straße, sowie auf Anpassung der Festwerte „Begrünung“ und „EDV“ zurückzuführen.

Zeile	Bezeichnung	
15	Transferaufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	39.079.820,00 €
	Ergebnis 2016	<u>37.875.677,29 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.204.142,71 €

Den Hauptteil des Gesamtansatzes der Transferaufwendungen von ca. 39 Mio. € bildet die Kreisumlage. Im Rahmen des städt. Haushaltsaufstellungsverfahrens ist gemäß Eckpunktetpapier des Kreises Coesfeld noch von einem Hebesatz von 33,66 v. H. ausgegangen worden. Mit seiner Haushaltssatzung 2016 hat der Kreis Coesfeld den endgültigen Hebesatz sodann auf 32,43 v. H., und somit um 1,23 Hebesatzpunkte niedriger, festgesetzt. Dies bedeutete eine Einsparung im städt. Haushalt von rd. 528.000 €.

Im Bereich der Versorgung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen konnten die Haushaltsansätze für das Jahr 2016 nur annähernd geschätzt werden. Im Wege des Jahresabschlusses wurde festgestellt, dass die – sicherlich vorsichtig ermittelten Haushaltsansätze – beim entsprechenden Produkt 50.02 um ca. 1,5 Mio. € nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Weitere Minderaufwendungen waren bei den Transferaufwendungen für Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege in Höhe von rd. 168.000 €, bei den Zuschüssen für die Offene Ganztagschule (49.000 €), den UVG-Leistungen (48.000 €) sowie verschiedener kleinerer Haushaltsansätze zu verzeichnen.

Doch es ergaben sich auch einige Verschlechterungen, beispielsweise bei der an das Land NRW abzuführenden Gewerbesteuerumlage. Aufgrund der Überschreitung des Gewerbesteueransatzes um rd. 2,9 Mio. € (siehe Erläuterung zu Zeile 01) war folglich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage (etwa 685.000 € mehr) an die Landeskasse zu zahlen. Auch im Bereich der Jugendhilfe reichten die bereitgestellten Haushaltsansätze nicht aus. Hier wurden die geplanten Transferaufwendungen um rd. 505.000 € überschritten.

Zeile	Bezeichnung	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	7.466.757,00 €
	Ergebnis 2016	<u>6.870.401,18 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+596.355,82 €

Dieser Kostenblock besteht aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die nach den statistischen Merkmalen nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Größere Abweichungen von den Haushaltsansätzen ergaben sich in folgenden Fällen:

	<u>mehr (+) /</u> <u>weniger (-)</u>
• Einsparungen bei Betriebskosten der Straßenbeleuchtung	-118.000 €
• Separierung überschüssige Betriebsergebnisse bei der Abfallentsorgung und beim Winterdienst	+163.000 €
• Finanzierungsbeteiligung SGB II	-553.000 €
• Jugendhilfe, z. B. Erstattungen von Pflegekosten bei anderen Trägern	+300.000 €
• Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen im Planungsbereich	-320.000 €
• Mieten und Pachten einschl. Nebenkosten	-220.000 €
• Beschäftigungsentgelte und Honorare (überwiegend für Integration und Eingliederung sowie für VHS), Veranstaltungen, Ausstellungen	+179.000 €

Zeile	Bezeichnung	
17	Ordentliche Aufwendungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	82.291.074,00 €
	Ergebnis 2016	<u>86.130.579,13 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-3.839.505,13 €

Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)

Zeile	Bezeichnung	
18	Ordentliches Ergebnis	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	-5.864.274,00 €
	Ergebnis 2016	<u>-2.932.312,82 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.931.961,18 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeile 10) abzgl. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17)

Zeile	Bezeichnung	
19	Finanzerträge	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	1.905.900,00 €
	Ergebnis 2016	<u>1.822.506,83 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-83.393,17 €

Die Höhe der Zinsaufwendungen für in 2016 an den Fördergeber zurückgezahlte Landesmittel für den Industriepark Nord.Westfalen (IPNW) ist durch die Bezirksregierung bis heute noch nicht endgültig festgesetzt worden. Somit ist auch der Ertrag aus der Erstattung durch die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) als Nutznießerin der Förderung im Jahr 2016 bei der Stadt Coesfeld in Höhe von etwa 90.000 € nicht mehr eingegangen. Das Verfahren ist für die Stadt kostenneutral, da im Jahr 2016 auch die entsprechenden Aufwendungen entfallen sind (siehe Erläuterung zu Zeile 20). Eine negative Auswirkung auf den städt. Haushalt entsteht durch die Verzögerung somit nicht.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
-----------	---

Fortgeschriebener Ansatz 2016	840.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>711.886,39 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+128.113,61 €

Ein Betrag von 90.000 € entfällt auf die noch nicht festgesetzte Verzinsung einer zurückgezählten Landesförderung durch die Bezirksregierung (siehe Erläuterung zu Zeile 19). Daneben konnten im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen Einsparungen von fast 40.000 € erzielt werden. Dies lag an den nach wie vor günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

21	Finanzergebnis
-----------	-----------------------

Fortgeschriebener Ansatz 2016	+1.065.900,00 €
Ergebnis 2016	<u>+1.110.620,44 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+44.720,44 €

Saldo aus Zeilen 19 (Finanzerträge) und 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

22	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit
-----------	---

Fortgeschriebener Ansatz 2016	-4.798.374,00 €
Ergebnis 2016	<u>-1.821.692,38 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.976.681,62 €

Saldo aus Zeilen 18 (Ordentliches Ergebnis) und 21 (Finanzergebnis)

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

23	Außerordentliche Erträge
24	Außerordentliche Aufwendungen
25	Außerordentliches Ergebnis

Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Es fielen im Haushaltsjahr 2016 weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen an.

Zeile	Bezeichnung	
26	Jahresergebnis	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	-4.798.374,00 €
	Ergebnis 2016	<u>-1.821.692,38 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.976.681,62 €

Saldo aus Zeilen 22 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit) und 25 (Außerordentliches Ergebnis)

Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnungen

Zeile	Bezeichnung	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	11.070.057,00 €
	Ergebnis 2016	<u>10.910.132,58 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	-159.924,42 €

In den Teilplänen sollen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs möglichst auch interne Leistungsbeziehungen (z. B. Beauftragung des Baubetriebshofes, Verrechnung der Gebäudekosten, etc.) erfasst, und dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzugefügt werden. Die Abwicklung erfordert gleichhohe Beträge und zwar auf der Ertrags- und auf der Aufwandsseite. Die Durchführung von internen Verrechnungen verändert somit nicht das Ergebnis, sondern ist saldiert ergebnisneutral.

Zeile	Bezeichnung	
29	Ergebnis	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	-4.798.374,00 €
	Ergebnis 2016	<u>-1.821.692,38 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.976.681,62 €

Entspricht dem Jahresergebnis (Zeile 26), da die internen Leistungsverrechnungen (Zeilen 27 und 28) ergebnisneutral durchgeführt werden.

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Zeile	Bezeichnung	
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
	Ergebnis 2016	<u>125.120,62 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+125.120,62 €

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen, die nicht mehr zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben benötigt werden, sowie aus Wertveränderungen bei Finanzanlagen werden nicht ergebniswirksam verbucht. Nach

§ 43 Abs. 3 GemHVO gehören diese Erträge und Aufwendungen nicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit und sind daher direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wird insofern auf die Bilanzerläuterungen dieses Jahresabschlusses verwiesen (Veränderung der allgemeinen Rücklage).

Zeile Bezeichnung

31 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen

Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2016 keine diesbezüglichen Erträge an.

Zeile Bezeichnung

32 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
Ergebnis 2016	<u>72.769,88 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+72.769,88 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

Zeile Bezeichnung

33 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2016 keine diesbezüglichen Aufwendungen an.

Zeile Bezeichnung

34 Verrechnungssaldo

Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
Ergebnis 2016	<u>52.350,74 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+52.350,74 €

Saldo aus Zeilen 30 bis 33. Es wird im Übrigen auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Zeile	Bezeichnung
01	Steuern und ähnliche Abgaben
bis	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

An dieser Stelle wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen, da die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in der Regel auch zu Ein- und Auszahlungen in der lfd. Finanzrechnung führen. Dass der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung mit einem Überschuss abschließt, während das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung ein Defizit ausweist, liegt beispielsweise darin begründet, dass die bilanziellen Abschreibungen (außer die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, GWG-Sofortabschreibung) saldiert um die Auflösung der Sonderposten keine zahlungswirksamen Positionen darstellen. Zudem sorgte die Bildung von neuen Instandhaltungsrückstellungen in einer Größenordnung von über 6,6 Mio. € (überwiegend für die Sanierung des Schulzentrums) für eine erhebliche Verschlechterung in der Ergebnisrechnung.

Zeile	Bezeichnung	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	5.916.180,00 €
	Ergebnis 2016	<u>4.261.252,67 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-1.654.927,33 €

Bei den Investitionen im Bereich der Berkel verzögerte sich der Abruf der Fördermittel in das Jahr 2017. Hiervon war sowohl die Maßnahme „UrbaneBERKEL“ mit rd. 560.000 €, als auch die Maßnahme „NaturBERKEL“ mit 880.000 € betroffen. Zudem war aus finanzstatistischer Sicht ein Betrag von 330.000 €, der von der Stadtentwicklungsgesellschaft vereinbart wurde, um diesen an den Fördergeber zurückzahlen zu können, bei den sonstigen Investitionseinzahlungen (Zeile 22) zu zeigen und nicht hier bei den Zuwendungen.

Zeile	Bezeichnung	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	1.445.000,00 €
	Ergebnis 2016	<u>266.988,06 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-1.178.011,94 €

Die meisten der für 2016 geplanten Grundstücksveräußerungen haben sich in das Jahr 2017 verschoben, so wie beispielsweise das Wohngebiet „Östlich Baakenesch“, das Baugebiet Neumühle und das Mehrgenerationenwohnen Hengte.

Zeile	Bezeichnung	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
	Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Finanzanlagen sind im Jahr 2016 nicht veräußert worden.

Zeile	Bezeichnung	
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	631.820,00 €
	Ergebnis 2016	<u>313.295,94 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-318.524,06 €

In der für das Haushaltsjahr 2016 vorgesehenen Summe der Beiträge waren auch Einzahlungen von insgesamt rd. 290.000 € enthalten, die sich auf die Erschließungsbeiträge für die neuen Wohnbaugebiete an der Neumühle und im Bereich Östlich Baakenesch bezogen. Die Durchführung der Erschließungsarbeiten erfolgt nunmehr im Jahr 2017, so dass insofern in 2016 noch keine Beträge geflossen sind. Auch bei anderen kleineren Maßnahmen haben sich Verzögerungen ergeben, so dass auch in diesen Fällen die eingeplanten Beträge erst später eingehen werden.

Zeile	Bezeichnung	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	812.800,00 €
	Ergebnis 2016	<u>613.144,42 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-199.655,58 €

Ursprünglich war vorgesehen, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) in 2015 ein Darlehen bei der Stadt Coesfeld in Höhe von 1 Mio. € aufnimmt und in 2016 wiederum einen anderen Kredit mit 800.000 € sondertilgt. Stattdessen erfolgte Ende 2015 eine Darlehensauszahlung an die SEG in Höhe des Differenzbetrages (= 200.000 €). Somit entfiel in 2016 die Einzahlung aus der Kredittilgung bei der Stadt Coesfeld (Verschlechterung im städt. Haushalt = 800.000 €).

Dass die sonstigen Investitionseinzahlungen dennoch nur mit einem Minus von rd. 200.000 € abschlossen, lag zum einen daran, dass aus finanzstatistischer Sicht ein Betrag von 330.000 € nicht bei den Zuwendungen, sondern bei den sonstigen Investitionseinzahlungen auszuweisen war (siehe Erläuterung zu Zeile 18). Zudem trugen noch Einzahlungen aus Grundstücksgeschäften von rd. 260.000 € zu einer entsprechenden Verbesserung bei.

Zeile	Bezeichnung	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	8.805.800,00 €
	Ergebnis 2016	<u>5.454.681,09 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-3.351.118,91 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 22)

Zeile Bezeichnung**24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	6.056.859,96 €
Ergebnis 2016	<u>1.710.796,80 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.346.063,16 €

Für den Ankauf von Flächen für das Baugebiet Meddingheide in Lette, für Tausch- bzw. Potentialflächen am IPNW und für die Entwicklung von weiterem Bauland in Coesfeld war im Haushalt 2016 ein größerer Betrag als investive Auszahlung vorgesehen. Die weiteren Verfahren haben dann im Laufe des Jahres gezeigt, dass sich diese Auszahlungen für Grundstückflächen in das Jahr 2017 verzögert haben bzw. nicht getätigt wurden. Eine weitere Einsparung ergab sich zudem dadurch, dass der ursprünglich für 2016 vorgesehene Grunderwerb für die Berkel-Maßnahme an den Fürstenwiesen nunmehr im Jahr 2018 getätigt werden soll.

Zeile Bezeichnung**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	12.565.779,73 €
Ergebnis 2016	<u>5.071.272,59 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+7.494.507,14 €

Aufgrund des jeweiligen Baufortschritts der im Haushalt 2016 veranschlagten Maßnahmen mussten die vorgesehenen Auszahlungsmittel nicht immer im gleichen Jahr in Anspruch genommen werden. Diese in 2016 „eingesparten“ Mittel wurden jedoch nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften teilweise in das Folgejahr übertragen, so dass die Verausgabung der Ermächtigungen lediglich ein Jahr später erfolgte. Den größten Umfang nahmen dabei die Maßnahmen „ehem. Jakobischule“, das Berkel-Projekt und verschiedene Straßenbaumaßnahmen (z. B. an der Ortsdurchfahrt und Am Haus Lette) ein. Die Höhe der Nicht-Inanspruchnahme der Haushaltsermächtigungen in 2016 und deren Übertragung nach 2017 ist im Übrigen aus den in den Budgets einzeln angedruckten Investitionsmaßnahmen ersichtlich.

Zeile Bezeichnung**26 Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	2.954.059,34 €
Ergebnis 2016	<u>950.591,77 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.003.467,57 €

Auch hier ist festzustellen, dass nicht sämtliche Beschaffungen noch im gleichen Jahr abgewickelt und bezahlt werden konnten. Von den nicht ausgeschöpften Haushaltsansätzen wurde ein Betrag von insgesamt fast 1,2 Mio. € in das Folgejahr übertragen und führte somit - sozusagen zeitversetzt - ein Jahr später zu entsprechenden Auszahlungen. Als wichtigste Maßnahmen sind hier die Drehleiter mit Korb für die Feuerwehr (630.000 €) und verschiedene Beschaffungen für die städt. Schulen (166.400 €) zu nennen.

Zeile Bezeichnung**27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	800.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>800.000,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Die Kapitaleinlage bei der Stadtentwicklungsgesellschaft wurde wie veranschlagt vorgenommen.

Zeile Bezeichnung**28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	420.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>30.000,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+390.000,00 €

Bei der Rubrik „Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen“ handelt es sich um Positionen, die nicht im Sachanlagevermögen der Stadt aufgenommen werden. Das wirtschaftliche Eigentum dieser Vermögensgegenstände liegt bei einem Dritten. Die Auszahlung der Stadt ist somit als Investitionsförderung anzusehen, die über die im Vertrag vereinbarte bzw. im Zuwendungsbescheid der Stadt festgelegte Zweckbindungsdauer abgeschrieben wird.

Für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Lette fielen in 2016 noch keine Auszahlungsmittel an; für Maßnahmen auf Flächen des Kreises Coesfeld waren hierfür 345.000 € in den Haushalt eingestellt worden. Auch im Bereich der U3-Betreuung wurde der bereitgestellte Haushaltsansatz von 45.000 € nicht in Anspruch genommen.

Ausgezahlt wurde dagegen der Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30.000 € für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung.

Zeile Bezeichnung**29 Sonstige Investitionsauszahlungen**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	584.680,00 €
Ergebnis 2016	<u>807.535,98 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-222.855,98 €

Im Bereich der sonstigen Investitionsauszahlungen sind die veranschlagten Maßnahmen zumeist wie geplant abgewickelt worden. Die veranschlagte Summe von 584.680,00 € ist jedoch überschritten worden, weil die Anzahlungen auf den Bau des neuen Rüstwagens für die Feuerwehr dieser Kategorie zuzuordnen war (Sachanlagen im Bau). Veranschlagt war die Maßnahme als Beschaffung von beweglichem Vermögen.

Zeile Bezeichnung**30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	23.381.379,03 €
Ergebnis 2016	<u>9.370.197,14 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+14.011.181,89 €

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 bis 29)

Zeile	Bezeichnung	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	-14.575.579,03 €
	Ergebnis 2016	<u>-3.915.516,05 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+10.660.062,98 €

Saldo aus Zeilen 23 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) und 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	-17.975.218,87 €
	Ergebnis 2016	<u>+5.903.477,65 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+23.878.696,52 €

Saldo aus Zeilen 17 (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und 31 (Saldo aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
33	Aufnahme von Krediten für Investitionen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	4.500.000,00 €
	Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-4.500.000,00 €

Die Haushaltssatzung 2016 sah eine Kreditermächtigung in Höhe von 4,5 Mio. € vor. Hiermit sollte - trotz guter Liquiditätslage - sichergestellt werden, dass ein flexibles Reagieren auf günstige Förderkredite möglich ist. Für die Schaffung von Unterkünften für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden sodann zinslose Förderkredite mit einem Volumen von insgesamt fast 4 Mio. € aufgenommen. Die Auszahlung der Kreditbeträge erfolgte aber erst im Jahr 2017. Somit weist die Gesamtfinanzrechnung des Haushaltsjahres 2016 keine Einzahlungen aus Krediten auf.

Zeile	Bezeichnung	
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
	Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmittel im Laufe des Jahres 2016 war die Aufnahme von Festbetragskassenkrediten nicht erforderlich.

Zeile	Bezeichnung	
35	Tilgung von Krediten für Investitionen	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	1.175.000,00 €
	Ergebnis 2016	<u>1.171.946,09 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+3.053,91 €

Die Tilgung von Investitionskrediten wurde im erwarteten Rahmen vorgenommen.

Zeile	Bezeichnung	
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	0,00 €
	Ergebnis 2016	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der guten Liquiditätslage bestanden im Jahr 2016 keine Festbetragskassenkredite.

Zeile	Bezeichnung	
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	+3.325.000,00 €
	Ergebnis 2016	<u>-1.171.946,09 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-4.496.946,09 €

Saldo aus den Zeilen 33 bis 36 (Aufnahme und Tilgung von Krediten)

Zeile	Bezeichnung	
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	-14.650.218,87 €
	Ergebnis 2016	<u>+4.731.531,56 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+19.381.750,43 €

Saldo aus Zeile 32 (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) und Zeile 37 (Saldo aus Finanzierungstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
39a	Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
	Fortgeschriebener Ansatz 2016	10.000.000,00 €
	Ergebnis 2016	<u>12.639.800,27 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.639.800,27 €

Der Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln für das Jahr 2016 berechnet sich wie folgt:

• Kredite zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2015, Nr. 4.3 Passiva	0,00 €
• zzgl. positive Kassen- und kleinere Barbestände zum 31.12.2015, Nr. 2.4 Aktiva	18.389.324,37 €
• abzgl. hierin enthaltene fremde Finanzmittel, siehe Zeile 39b = Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln zum 01.01.2016	<u>-5.749.524,10 €</u> <u>12.639.800,27 €</u>

Zeile Bezeichnung

39b Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln

Fortgeschriebener Ansatz 2016	4.543.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>5.749.524,10 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.206.524,10 €

Der Hauptteil der fremden Finanzmittel zum 01.01.2016 besteht aus den liquiden Mitteln des Abwasserwerks Coesfeld und zwar in Höhe von ca. 5,5 Mio. €, die im Kassenbestand der Stadtkasse Coesfeld enthalten sind. Weiterhin werden über Sonderkonten, die nicht dem städt. Haushalt zugeschlüsselt sind, hauptsächlich folgende Angelegenheiten für Dritte abgewickelt:

- Sozialgesetzbuch (SGB) II
- Sozialgesetzbuch (SGB) XII
- Restabwicklung BSHG
- Verwahrungen
- Weiterleitung von Spenden

Zeile Bezeichnung

39c Summe der Anfangsbestände an Finanzmitteln

Fortgeschriebener Ansatz 2016	14.543.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>18.389.324,37 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+3.846.324,37 €

Summe aus den eigenen städt. Finanzmitteln (Zeile 39a) und den fremden Finanzmitteln (Zeile 39b) zum 01.01.2016

Zeile Bezeichnung

40 Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

Fortgeschriebener Ansatz 2016	-1.444.000,00 €
Ergebnis 2016	<u>+1.869.031,78 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+3.313.031,78 €

Aufgrund einer gegenüber der ursprünglichen Planung verbesserten Finanzmittelausstattung beim Abwasserwerk Coesfeld hat sich der Gesamtbestand der fremden Finanzmittel im Jahr 2016 positiv entwickelt.

Zeile Bezeichnung**41 Liquide Mittel**

Fortgeschriebener Ansatz 2016	-1.551.218,87 €
Ergebnis 2016	<u>+24.989.887,71 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+26.541.106,58 €

Der Gesamtbestand der liquiden Mittel zum 31.12.2016 in Höhe von knapp 25 Mio. € errechnet sich wie folgt:

• Summe der Anfangsbestände zum 01.01.2016, siehe Zeile 39c	18.389.324,37 €
• Zunahme der eigenen städt. Finanzmittel in 2016, siehe Zeile 38	4.731.531,56 €
• Zunahme bei den fremden Finanzmitteln in 2016, siehe Zeile 40	<u>1.869.031,78 €</u>
= Endbestand der gesamten liquiden Mittel zum 31.12.2016	<u><u>24.989.887,71 €</u></u>

Dieser Bestand teilt sich wie folgt auf:

• Anteil der Stadt Coesfeld	17.371.331,83 €
• Anteil des Abwasserwerks	7.394.375,47 €
• Anteil der sonstigen fremden Finanzmittel	<u>224.180,41 €</u>
= Endbestand der gesamten liquiden Mittel zum 31.12.2016	<u><u>24.989.887,71 €</u></u>